

U 1 **1450 VIII. 14.** = uff unser lieben frawen abent Assumpcionis zu mitten Augusten.

Der Komthur zu Nürnberg Simon von Leonrod und die Brüder des Konvents des deutschen Hauses daselbst freien ihre Bürger zu Obereschenbach mit Zustimmung des Herren Jost von Venningen, Meister des deutschen Ordens in deutschen und welschen Landen und des Herrn Ulrich von Lentersheim, Landkomthur der Ballei Franken und Komthur zu Ellingen, an die sie die Klage der Bürger wegen Beeinträchtigung der städtischen Viehweide durch die Ordensschäfererei gebracht haben, dahin, dass sie die Bürger in ewige Zeit von der **Schäfererei** unbeschwert lassen bleiben und auch in ewige Zeit keine Schäfererei mehr da aufrichten wollen.

Original Pergament (beschädigt, Schrift teilw. verblasst), ohne Siegel,  
(Rückenvermerk aus dem 17. Jhd. : Abschaffung der Schäfererei allhier zu Eschenbach)

U 2 **1504 II. 3.** = dinstag nechst vor Valentini.

**Fritz Bader**, Bürger zu Obereschenbach gibt mit seiner Hausfrau Dorothea dem Deutschorden und der Stadt Eschenbach seine **Badstube** in der Stadt hinter des Stefan Pesslers Behausung samt Kessel, Kübeln, Schaffen und sonstigem Zubehör für die Schuld von 53 fl. 1 Pfund 12 Pfennige, die er dem Deutschordenshaus Nürnberg laut Abrechnung mit dem dortigen Hauskomthur Wolfgang von Bibra schuldig war und von 25 fl. 26 Pfennig die Bürgermeister und Stadt auf seiner Badstube hatten, nachdem er sie nicht anderweitig verkaufen konnte.

Siegler: Junker Leonhard von Thann, zu Eschenbach wohnhaft  
Siegelbittzeugen: Fritz Abenth, Bürger des Rats und Georg Bengel  
Stadtschreiber zu Eschenbach  
Original Pergament, Siegel abgerissen. (Alte Nr. 17 auf der Rückseite)

U 3 **1505 I.16** = donerstag vor Anthony.

**Leonhard Remblinger** zu **Ah(a)** bei Gunzenhausen wohnhaft erkaufte (zu seinem an den Vogt Heintz Santmann zu Oberneschenbach zinspflichtigen Gut) **2 ½ Morgen Ackers** um 27 fl., die der Vogt bezahlt hat und verspricht zu dem bisherigen Zins von 1 fl. und 1 Fastnachtshuhn einen weiteren Erbzinns von 1 fl. Remblinger hat sein zwischen Hans Vogt und Georg Wolfsherber gelegenes Gut von Wilhelm Schneider erkaufte; es lag früher hinter dem Gotteshaus zu Ah(a) (d.h. es gehörte dem Gotteshaus zu Aha), aber der Santmann hat dessen Gerechtigkeit dem Pfarrer Jorg Sorg, des Gotteshaus und dem Dorfmeister zu Ah(a) abgekauft. Das Gut ist bei Veränderung durch Kauf, Todesfall oder sonst immer von Santmann oder seinen Erben zu „bestehen“ (d.h. als Lehen zu empfangen) unter Zahlung des im Fürstentum üblichen Handlohns. Vorbesitzer der in den drei Feldern liegenden Äcker; Ruetz Jorg, Peter Ruetzendorffer, Linhard Schlegel.

Flurbezeichnung: im oberen Feld des Bachstelzenweg; im mittleren Feld am Lindeloher Bach; im unteren Feld die Grabwiese.

Kaufleute (Unterhändler und Zeugen des Ackerkaufs): Leonhart Streng, Mertlein und Linhart die Schlegel.

Siegler: Junker Leonhart von Thann

Orig. Pergament, ohne Siegel (Ältere Nummer auf der Rückseite 3)

U 4 **1520 I. 26** = donerstags nechst nach conversionis Pauli.

**Hans Mack**, Mitbürger in der Stadt Obereschenbach verkauft die jährlichen **Ewiggülten**, die er auf einem **Eigengut zu Newses** (Neuses) bei Ornbauer (Ornbau) besitzt, an die Gotteshausmeister der Pfarrkirche zu Obereschenbach um 75 fl. und 1 fl. Leykauf an seine Frau und übergibt ihnen auch die genannten Grundstücke.

Die Eigengüter hat er Verkäufers Swäher (Schwiegervater) von Thoman Friedl zu Newses erkaufte.

Ewiggülten: ½ Sumra (Simmera) Korn Eschenbacher Maß, 2 fl., 1 Fastnachtshuhn oder 9 Pfg. dafür.

Jetziger Inhaber des Eigengutes (Pächter): Linhart Thillen zu Newses

Flurbezeichnung: u.a. hinten am Weiler Neuses, darüber der Steig nach Ornbau geht, bei des Deckers Peunt, beim Rodichsteig, bei des Großjörigen Peunt, auf dem Steinach, darüber der Steig nach Hirschlach geht, auf dem Lachzagal.

Flurnachbarn: Linhart Lutz, Paier Contz, Groß Jorig, Weiß Gilg, Weiß Linhart.

Gotteshausmeister zu Eschenbach: Lorenz Friedl und Hans Keller

Siegler: Leonhard von Thann zu Eschenbach, Burkhard von Seckendorff zu Tribsdorf (Triesdorf)

Orig. Pergament, ohne Siegel (Alte Nr. 39 auf der Rückseite)

U 5 **1520 ?**

Das **Schrottengut zu Neuses: Anna** Witwe Hans **Deckers** zu Neuses bei Ornbau und ihre Söhne verkaufen die sog. Schröttäcker und –wiesen, die Hans Decker von Jorg Kepfhammer, Bürger zu Eschenbach und seiner lieben Base Kunigund Schrötting gekauft hatte an den Landkomtur der Ballei Franken und Komtur zu Ellingen, Wilhelm von Neuhausen und den Hauskomtur zu Nürnberg Georg von Giech.

Hierbei: 1 Beilage Extrakt aus dem Übergabsbrief wegen des Schrothenguts (zu Neuses) von den Gotteshausmeistern mit Lasten und Bestandteilen 1520. Abschrift vom Anfang des 18. Jhds. Papier.

Bruchstücke, Abschrift vom Anfang des 18. Jhds.

U 6 **1534 X.6.** = Sonntag nach St. Egidien des hl. Abts.

**Jahrtags- und Almosenstiftung Wilhelm von Newhausen**, Landkomthur der Ballei Franken und Komthur zu Ellingen, stiftet auf den Michelstag für sich, seine Amtsvorgänger, seine Voreltern und die christgläubigen Seelen einen ewigen Jahrtag in Eschenbach, der von den 6 dortigen Priestern abzuhalten ist, mit ganzer Vigil und 6 Messen, wobei der Pfarrer mit Schulmeister und Schülern das Seelenamt singt und die anderen 5 Priester, Vogt, die 2 Bürgermeister, die 2 Heiligenpfleger, Schulmeister und Meßner zweimal zum Opfern gehen und 2 Pfennig opfern.

Es werden folgende Beträge ausgeworfen:

1. der Pfarrer und die eben genannten anderen 12 Personen erhalten je 10 kr. oder 42 Pfennig, zusammen 3 fl. 10 kr. (1 fl.= 168 Pfennig)
2. Die Heiligenpfleger erhalten außerdem für die Pfarrkirche wegen des Wachses 1 fl., der Meßner für das Läuten 10 kr.;
3. zu einer Brotspende für die Armen soll um 3 fl. Brot gekauft und gebacken werden und zwar von Bürgermeister und Rat;

4. ebenso sollen die Sondersiechen jährlich von Bürgermeister und Rat 2 fl. erhalten;
5. ferner sollen sie jährlich 4 fl. um eine (Almosen-) Schüssel und des „Reichen-Almosen zu Eschenbach“ geben;
6. der Schulmeister erhält 1 ½ fl. 25 pfg. an jedem Quatember, zusammen 6 fl. 3 pfd. 10 pfg., wofür jedoch das bisher von den Schülern zu bezahlende Quatemborgeld (= Schulgeld) entsprechend herabgesetzt ist;
7. Der Stadtschreiber erhält für das 1 Ort eines Gulden (= ¼ fl.).

Die jährlich zu zahlenden Beträge belaufen sich auf 20 fl. (in Wirklichkeit 20 fl. 56 pfg.) wofür der Stifter dem Rat der Stadt 500 fl. Rh. in Gold gibt damit er diese Summe in Münz wende und je 20 fl. zu 1 fl. Zins auf Gütern der Bürgerschaft zu Eschenbach anlege; der Überschuss über die zum Jahrtag benötigten 20 fl. soll in den Stadtrechnungsregistern verrechnet werden.

Sicherungsmittel: Erfüllungsversprechen der Stadt; Verfall des Kapitals bei Nichteinhaltung der Stiftungsbestimmungen an den Landkomtur der Ballei Franken oder den Komtur zu Mergentheim oder Ellingen, Leistungspflichtig zweier vom Rat in einem offenen Wirtshaus zu Mergentheim oder Ellingen auf Mahnung der Komthure hin.

Der vorliegende Stiftungsbrief wird der Stadt vom Landkomthur gegen Aushändigung des Reverses oder Gegenbriefes übergeben.

Siegler: Der Landkomthur, mit eigenhändiger Unterschrift.  
Orig. Perg. ohne Siegel, (Schrift teilweise verblasst)

#### U 7 1534 IX. 9

Vogt, Bürgermeister und Rath der Stadt Eschenbach bekennen, dass 1528 Leonhard Schlegell und Michael Stum, als derzeitige St. Anna-Pfleger, einen eigenen, der **St. Anna-Bruderschaft gehörigen Bauernhof zu Wöltendorf** von ihretwegen dem **Hans Goldner** und seiner Hausfrau Appolonia zu kaufen gegeben haben; welcher Kauf bisher nicht gerichtlich bestätigt war, weßhalb es Irrungen gegeben. Deßwegen ging der Kauf nochmals vor sich und zwar gerichtlich, und obige Pfleger verkaufen also an Hans Goldner ihren eigenen Bauernhof zu Wöltendorf mit Hofrecht, Haus, Stadel, Äckern, Gärten, Wiesen und Hölzern, mit allen Freiheiten und Gerechtigkeiten als freies Eigentum, unsteuerbar, unzensbar, unverreißbar, unvogtbar und ungerichtsbar. Dieser Hof und ein jeder Besitzer desselben gibt jährlich auf Michaeli 4 Summer Korns Nürnberger Maß, und 5 Pfund (37 ½ Kr.) Geld auf Walburgi für alle kleinen Gerechtigkeiten, als Hühner, Käse, Eier, etc.

Der Kaufpreis beträgt 165 fl. und 1fl. Leykauf, auch bedungen sich die Verkäufer das Wiederkaufsrecht aus. Wollten Hans Goldner und seine Ehefrau diesen Hof bei Lebzeiten wieder verkaufen, so sollten sie ein halbes Jahr zuvor aufkünden und denselben der St. Annapfleg gegen 165 fl. wieder zu Händen stellen, gingen sie aber, ohne weitere Bestimmung getroffen zu haben, mit Tod ab, sollte der Hof gegen 165 fl. der St. Annapfleg verfallen sein.

Orig. Perg. mit Stadtsiegel ohne Holzkapsel

#### U 8 1538 V. 2. (= Donnerstag nach St. Walburgis im Monde Mey)

Pilipp von Weingarten, Hauscomthur zu Nürnberg bekennt, dass er mit den **Dorfmeistern** und der **Gemein** (Gemeinde) des Weilers **Adelmannsdorf**, dessen mehrer Teil sambt dem Gemeinderecht dem **Deutschen Orden** und dem **Hause**

**Nürnberg** unterworfen ist, einen **Tauschvertrag** geschlossen habe, um **9 Morgen Äcker und Wiesmath** in einem Stück gelegen, zwischen dem Ordenswald, den man das Herrenholz nennt, und hinauf der Hart sich erstreckt und hinab neben einem Heilsbronnischen Gut, darauf von jetzt Leonhard Brandt sitzt, und stößt an den Weg so in die Hart geht und diese Äcker und die Gemeind augenscheinlich scheidet.

Diese Äcker und Wiesen gehörten zum **Ordens-Gütlein** zu Adelmansdorff, das Connzen Brechsel zehendig gehabt und ihm die daselbige Gemeinde für 77 rh. Gulden abgekauft. Das Gütlein gab wegen seiner Zugehörigkeit zum Orden jährlich 4 lb.(Pfund) und 4 d (Pfennig) Herrengült und Zins, und nur insoweit wie das Gut vormals dem Orden angehörte erhält die Gemeinde das Eigentum; nämlich dies Gütleins Behausung samt einem Wäldlein (Gärtlein?) und einen halben Morgen Acker hinter diesem.

Die Besetzung, Verkauf, Tausch ist nur mit einem gemeinen Ordensuntertanen und nur mit Einwilligung des Ordens zulässig.

Als ewige und jährliche Gült soll ein jeder Besitzer ein Fastnachtshuhn und nicht mehr zu geben schuldig sein.

Auf die Gült und den Zins von 4 lb. und 4 d wegen der 9 Morgen Äcker und Wiesmath, verzichtet der Orden und übergibt diese der Gemeinde als freies Eigen.

Auch sollen sie von den Bürgern zu Eschenbach und anderen Ordenshintersassen mit ihrem Vieh, es seien Pferde, Kühe, oder Schafe durch Viehtreiben nicht belästigt werden.

Hierfür treten Dorfmeister und Gemeinde zu Adelmansdorff dem Orden ihr **Weiherlein auf dem Steinfuhrwasen** samt einem springenden Bronnen ab, welcher von dem Wasen hereinfließt mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, so dass es der Orden wie seine anderen Weiher möge benützen mit allen Fischgerechtigkeiten, und es ohne alle Einrede aufziehen und wieder stecken lassen können, jedoch zu bequemer Zeit, als wie im Frühjahr und Herbst, damit der Gemeinde kein Schaden an Feldern und Wiesen erwachse. Auch gestattet der Orden der Gemeinde die Wassertränke im genannten Weiher mit allem Vieh, jedoch sollte sie ihm an den Fischen keinen Schaden zufügen.

(Kopie)

#### U 9 **1540 VII. 22 Hagenau**

König Ferdinand bestätigt auf Ersuchen des Deutschmeisters der Bürgerschaft und der Gemeinde zu Eschenbach die 2 ihr von den früheren Kaisern und Königen verliehenen Jahrmärkte auf Jorgen- und Oswaldstag sowie die übrigen, bisher hergebrachten Jahrmärkte und erlaubt auch die Verlegung des Wochenmarktes von Montag auf Donnerstag.

Der Aussteller handelt zugleich für den Kaiser (Karl V.).

Ordensmeister: Walter von Cronberg, Administrator des Hochmeistertums zu Preußen und Meister des Deutschen Ordens in deutschen und welschen Landen.

Eigene Unterschrift des Königs und des Vizekanzlers B. Bienger.

Orig. Pergament ohne Siegel

#### U 10 **1600 III. 16. Donnerstag nach Laetare**

Revers von Bürgermeistern und Rat der ritterlichen Stadt Eschenbach gegenüber der **Jahrtags- und Almosenstiftung** des Herrn **Volpert von Schwalbach**, Landkomthur der Ballei Franken und Komthur zu Ellingen, der eine eigene Stiftung in gemeiner Stadt reiche Almosenpflege erkauft, stiftet und ordnet, wobei die Stadt 1000 fl. Reichsmünze

(zu je 60 kr.) zum Ankauf sicherer Zinsen und Gülten empfangen hat und sich zu folgender Stiftung verpflichtet:

1. Quatember- und Seelengottesdienst für den Stifter (mit Angabe über Bezahlung des Pfarrers, Kaplans und Schulmeisters);
2. Ausspendung eines Laibs Brot und eines Pfund Fleisch (in der Fastenzeit „Köchel- oder Mußmelb“) an 6 vom Komthur bestimmte arme Bürger oder Bürgerinnen an jedem Sonntag (Bedarf an Korn jährlich 6 Summera Nürnberger Maß)

Die Almosenempfänger sind zum Besuch des Sonntags- und Quatember-Gottesdienstes verpflichtet.

(Der Stiftungsbrief datiert vom 15.III. 1600)

Orig. Pergament. Sekretsiegel der Stadt Eschenbach fehlt; (Die Schrift ist teilweise verblaßt) (ältere Nr. 24)

U 11 **1600 IX. 29** auf Michaelis des hl. Erzengels

**Hans Selling** der Junge, Bürger und Rotgerber zu Eschenbach verkauft mit Einwilligung der Herrschaft dem **Egelmüller Melchior Engelhardt** und dem **Gutzmüller Georg Weiss**, beide am Erlbach unter der Pfründeverwaltung zu Stadt Eschenbach gesessen, **2 Weiher** und zwar den **Gutzen-** und den **Spiegelweiher** samt der Afterlehenschaft und Nutzung wie sie von seinem Schwiegervater Barthel Kolb erblich an ihn gekommen sind und die dem Deutschen Orden und dessen vacierenden Pfründen mit der Vogteiobrigkeit und anderen Eigentumsberechtigungen zustehen, um 200 fl. Auf den Weihern lasten als Ewiggült 7 fl. und 1 Fastnachtshenne.

Stadtsekret.

Orig. Pergament mit Siegel in Holzkapsel  
(Ältere Nr. 4 auf der Rückseite)

U 12 **1601 IX. 29** auf Michaelis des hl. Erzengels

Die Erben des Hans Meckhs des Alten gen. Lantz, Bürgers zu Stadt Eschenbach verkaufen der Pfründeverwaltung ein Tagwerk freieigener Wiesen im Aychich an der Altmühl beim langen Tagwerk um 61 fl.

Wiesennachbarn: Georg Kolb der Junge; Catharina, Hans Hofmanns zu Gotzendorf Witwe.

Pfründeverwalter: Georg Kraus, Vogt.

Stadtsekret

Orig. Pergament mit Siegel in Holzkapsel (beschädigt)

U 13 **1604 I. 28.**

Die Vormünder über Hans Hertzogs zu Watzendorf hinterlassene Kinder verkaufen der Pfründeverwaltung zu Eschenbach 1 Tagwerk Wiesen auf dem Thornhufft, die mit Martin Kinigs Wiese zu Merkendorf (jährlich) wechselt, sonst aber freieigen ist um 100 fl.

Vormünder: Martin Prügel zu Watzendorf und Hans Hertzog zu Grossenbreitenbrunn  
Verwalter der vacierenden Pfründen zu Eschenbach: Georg Kraus, Vogt.

Stadtsiegel

Orig. Pergament, Siegel fehlt (Ältere Nr. 12)

U 14 **1605 I. 10.**

**Caspar Wöger** zu Biederbach verkauft der **Pfründeverwaltung** ein **Tagwerk Wiesen** an den langen Tagwerken im Aicha bei der Altmühl, welche sich mit Hans Weidles zu „Zandt“ daran liegender Wiese wechseln um 72 fl. und 1 Simmern Korn.  
Verwalter der vacierenden Pfründe bei unserer lieben Frauen Pfarrkirchen zu Eschenbach: Johann Neuss, Stadtvogt.

Stadtsiegel

Orig. Pergament mit Siegel in Holzkapsel (Ältere Nr. 13)

U 15 **1608 VI. 9.** Montag

**Hans Theuerner** zu Rodtmanßdorf wohnhaft verkauft der **Pfründeverwaltung** ein Tagwerk Wiesen am Posten bei Muehr an den Centerhueften.  
Verwalter der vacierenden Pfründen bei unserer lieben Frauen Pfarrkirche: Johann Neuss, Stadtvogt.  
Nachbarn: Simon Wagner und Wolf Prandt.

Siegler: Fürstl. Brandenburgische Stifts- und Propsteiverwalter Johann Weidenbacher in Ansbach

Orig. Pergament, Siegel abgerissen (Ältere Nr. 14)

U 16 **1624 VI. 26**

Grundteilung aller Verlassenschaft des **Ulrich Moecken**, Weber zu Eschenbach

U 17 **1627 III. 22**

Grundteilung aller Verlassenschaft der **Margarethen**, Jacob **Stahels** Hausfrau

U 18 **1670 VII. 22.**

**Zunftordnung** für das **Schlosser-, Schmiede- und Wagnerhandwerk** der Stadt und des Vogtamttes Eschenbach in 28 Punkten. Erlassen auf Bitten der Handwerker, namentlich zur Abstellung der Missstände bei Annehmung und Ledigsprechung der Lehrjungen und unter Zustimmung des Landkomturs der Ballei Franken.

Orig. Pergament mit Siegel (Holzkapsel)

Siegler: Anselm Kasimir Groschlag von und zu Dieburg, Hauskomturs zu Ellingen und Nürnberg.

U 18,a **1670 VII. 22.**

**Zunftordnung** für das **Schlosser-, Schmiede- und Wagnerhandwerk** der Stadt und des Vogtamttes Eschenbach in 28 Punkten. Erlassen auf Bitten der Handwerker, namentlich zur Abstellung der Missstände bei Annehmung und Ledigsprechung der Lehrjungen und unter Zustimmung des Landkomturs der Ballei Franken.

Unbeglaubigte Abschrift auf Papier der Urkunde des Anselm Kasimir Groschlag von und zu Dieburg, Hauskomturs zu Ellingen und Nürnberg. (Starke Moder- und Feuchtigkeitsschäden)

U 19 **1713 X. 10.**

- Kauf-Schein** über 177 fl. für **Hanns Wolff Endres** und Ehefrau Anna Catharina über das Erb von **Endres Kautz** und Ehefrau Margaretha in der oberen Vorstadt.  
Siegler: Georg Anton Wilcken, Stadtvogt (mit Siegel)
- U 20 **1715 X. 17**  
**Kauf-Schein** über 32 fl. von **Wolff Endres** über eine Brandstatt in der Oberrn Vorstadt (6. Viertel bei Balthasar Miltner i. d. sog. Deixelgasse) samt angrenzenden Grasgarten, von den Marstaller-Erben.  
Siegler: Georg Anton Wilcken, Stadtvogt (mit Siegel)
- U 21 **1734 VI. 24**  
**Schuldverschreibung** des Michael Kautz zu Ornau für Hans Georg Lechner zu Hirschlach  
Siegler: Georg Anton Wilcken, Stadtvogt (mit Siegel)
- U 22 **1735 VI. 14**  
**Schuldverschreibung** des Michael Kautz zu Ornau für Johann Christof Diezel, Stallmeister zu Onolzbach.  
(Vorhanden: 1 Original und 1 Konzept)  
Siegler: Georg Anton Wilcken, Stadtvogt (mit Siegel)
- U 23 **1754 II. 13.**  
**Kaufbrief** (150 fl.) des **Stephan Endres** über das von seinem Vater Wolff Endres (Witwer) in der äußern Vorstadt (6 Viertel) gekaufte Wohnhaus (zw. Peter Unfueg und Christof Venus gelegen).  
Siegler: Franz Peter, Edler von Kirchbauer auf Pollanden (mit Siegel)
- U 24 **1765 I. 18**  
**Heiratsbrief** für **Johann Adam Brand**, Schneidermeister und der **Maria Barbara Schindler** Witwe des Schneidermeisters Cajetan Schindler  
Siegler: Franz Peter, Edler von Kirchbauer auf Pollanden, Stadtvogt (Siegel abgefallen, fehlt)
- U 25 **1768 I. 14.**  
**Tausch-Brief** für **Stephan Endres** über das von Johannes Jobst und dessen Ehefrau Barbara eingetauschte Wohnheim im 6. Viertel (zw. Lorenz Heinle und Johann..., gelegen)  
Siegler: Franz Peter, Edler von Kirchbauer auf Pollanden, Stadtvogt (mit Papier-Siegel) (teilweise stark vermodert)
- U 26 **1791 XIII. 19.**  
**Heiratsvertrag** zwischen **Johannes Honickl** und **Maria Eva Weeger**, Witwe des Zimmermeisters Bernhard Weeger zu Biederbach (in 12 Punkten). (Hs. Nr. 10)  
Siegler: Johann Baptist Donle, Stadtvogt (mit Siegel)  
(Durch Feuchtigkeit am oberen Rand stark beschädigt)

Schuldverschreibungen für das <b>Bürgermeisteramt</b>
---

- U 27 **1608 XI. 11.**  
**Cuntz Kolb**, Gastwirt u. Ehefrau Margaretha über 80 fl.  
Siegler: Johann Neusser, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 28 **1616 XI. 11.**  
**Hans Wöhrn** und Ehefrau Maria, zu Leidingendorf über 50 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Georg  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 29 **1619 XI. 11.**  
**Peter Horn** zu Weltendorf (Wöltendorf) über 30 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 30 **1624 I. 5.**  
**Margareta Natzer**, Witwe des Eucharius Natzer zu Biederbach über 15 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 31 **1624 I. 6.**  
**Hans Laubner** und Ehefrau Christina über 25 fl. Spätere Schuldner: Michael Beringer  
1630 und Hans Horn 1653  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel, liegt abgelöst bei)
- U 32 **1625 XI. 24.**  
**Hans Weger** zu Biederbach über 50 fl. Späterer Schuldner: Adam Rüger.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 33 **1627 XI. 11.**  
**Sebastian Schneckh** über 20 fl. Späterer Schuldner: Michael Weeger.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 34 **1628 V. 14.**  
**Hans Embhard** zu Gotzendorf über 20 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 35 **1629 XI. 25.**  
**Hans Schreitter** über 25 fl. Späterer Besitzer: Mattes Wunderer  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)

- U 36 **1629. XI. 25.**  
**Veit Hörauff**, zu Reutern über 50 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 37 **1629 XI. 26.**  
**Wolfgang Schmidt** über 50 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 38 **1631 II. 12.**  
**Lienhardt Abel** (Ubel), Bauer und Ehefrau Margaretha über 3,5 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Georg Philipp Nauwart, Vogt- und Amtsverweser und Stadtschreiber (mit Papier-Siegel)
- U 39 **1631 III. 22.**  
**Hans Neuckham** und Ehefrau Anna zu Gotzendorf über 30 fl.  
Bürgermeister: Bümmerlein Michael und Colb Ulrich  
Siegler: Georg Philipp Nauwart, Vogt- und Amtsverweser und Stadtschreiber (mit Papier-Siegel)
- U 40 **1640 IV. 29.**  
**Hans Beurlein** und Ehefrau Euphrosina über 30 fl.  
Pfand: Wohnhaus zw. Lorenz Miltner u. gew. Bürgermeister Bümmerlein gelegen  
Bürgermeister: Hans Weiß und Lorenz Miltner  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 41 **1643 I. 10.**  
**Hans Albrecht**, Schneider und Ehefrau Margaretha über 14 fl.  
Bürgermeister: Hans Weiß und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Baptist Drescher, Stadtvogt (mit Papier-Siegel, Siegelring)
- U 42 **1644 X. 1.**  
**Georg Heinle**, des Rats und Ehefrau Appolonia über 15 fl.  
Bürgermeister: Lorenz Miltner und Lorenz Neber  
Siegler: Johann Baptist Drescher, Stadtvogt (mit Papier-Siegel, Siegelring)
- U 43 **1651 III. 3.**  
**Hans Goden** und Ehefrau Margaretha über 27 fl.  
Pfand: Haus zw. Christoph Braitenauer u. Wolffen Vogts gelegen  
Bürgermeister: Lorenz Miltner und Lorenz Neber  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)

- U 44 **1654 VII. 5.**  
**Wolf Müller**, Schuhmacher und Ehefrau Appolonia über 10 fl.  
Pfand: Haus zw. Hans Luxen, Weber u. Michael Bieblinger, Weißgerber gelegen  
Bürgermeister: Lorenz Neber und Andreas Maag  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 45 **1655 II. 27.**  
**Michael Veith** und Ehefrau Agnes über 25 fl.  
Pfand: Haus beim unteren Tor an der Mauer u. Georg Wagner d. A. gelegen.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 46 **1657 XII. 14.**  
**Bartholomäus Uetz** und Ehefrau Catharina zu Biederbach über 20 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 47 **1658 II. 10.**  
**Michael Weyhermann** und Ehefrau Anna über 50 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 48 **1658 II. 10.**  
**Thomas Soyher**, Zimmermann und Ehefrau Regina über 25 fl.  
Pfand: Haus, kurz vorher v. Martin Nachtrab erkaufte i. d. Vorstadt zw. Leonhard Häsler  
u. dem Stadtgraben gelegen.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 49 **1658 II. 20.**  
**Georg Khreishberger**, Maurer und Ehefrau Maria über 15 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 50 **1658 III. 16.**  
**Barbara Lindenberger**, Witwe über 12 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 51 **1658 III. 16.**  
**Martin Müller**, Metzger und Ehefrau Elisabeth über 40 fl.  
Pfand: Garten beim unteren Weiher  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)

- U 52 **1658 IV. 10.**  
**Michael Weyermann** und Ehefrau Anna über 10 fl.  
Pfand: Wohnhaus bei der Schule  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 53 **1658 V. 5.**  
**Georg Berchtolt** und Ehefrau Cefula, zu Gotzendorf über 20 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 54 **1658 V. 7.**  
**Michael Veith** und Ehefrau Agneta über 25 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 55 **1658 V. 10.**  
**Peter Heller**, Sattler und Ehefrau Maria über 80 fl.  
Pfand: Haus neben Hans Beuerlein  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 56 **1658 V. 16.**  
**Hans Albrecht**, Schneider und Ehefrau Margaretha über 15 fl.  
Pfand: Haus neben Georg Prandt, Weber u. Eva Weiß  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 57 **1658 V. 20.**  
**Endres Maag**, Bürgermeister über 25 fl.  
Bürgermeister: Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 58 **1658 V. 23.**  
**Sebastian Schneider** und Ehefrau Elisabeth über 40 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 59 **1658 V. 27.**  
**Hans Arnolt**, Wagner und Ehefrau Magdalena über 20 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)

- U 60 **1658 VI. 7.**  
**Hans Embhardt** und Ehefrau Apolonia über 12 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 61 **1658 IX. 12.**  
**Leonhard Peter** zu Peuerberg (Beyerberg) über 80 fl.  
Bürgermeister: Andreas Maag und Lorenz Miltner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 62 **1662 V. 27.**  
**Michael Röttenbacher**, Kuhhirt zu Gotzendorf über 20 fl.  
Bürgermeister: Lorenz Miltner u. Martin Scherzer  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (ohne Siegel)
- U 63 **1663 IV. 24.**  
**Pietro Morogot**, Handelsmann (erwähnt wird Schwager Michael Veith)  
Bürgermeister: Lorenz Miltner u. Martin Scherzer  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papier-Siegel)
- U 64 **1695 VI. 20.**  
**Christoph Remb**, Pfeiffer und Ehefrau Walburga über 25 fl. (Hs.Nr. 155)  
Pfand: Behausung von gewesenen Michael Grießer, Schuhmacher erworben unterhalb von Lorenz Kauzen am Weg gelegen.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 65 **1696 XI. 8.**  
**Caspar Dunckhel** über 40 fl.  
Pfand: Stadterb von Caspar Schuellein erkaufte.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 66 **1686 XI. 8.**  
**Caspar Morcorth** (Margot), Handelsmann und Ehefrau Dorothea über 25 fl.  
Pfand: Von Vater erkaufte Stadterb  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 67 **1696 XI. 10.**  
**Mattes Kayßer**, Pfeiffer und Ehefrau Maria über 15 fl.

Pfand: Ihr damit erkaufte Haus im 4. Viertel zw. Martin Ruepp u. Michael Huebers Wittib gelegen.

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

U 68 **1696 XI. 12.**

**Peter Röttenbacher**, Gotzendorf

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

U 69 **1696 XI. 15.**

**Maria Linckh**, Witwe des Hans Leonhard Linck, Melber über 27 fl.

Pfand: Stadterb, das zuvor Andreas Grüber inne gehabt.

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

U 70 **1696 XI. 15.** (Doppelt)

**Maria Linckh**, Witwe des Hans Leonhard Linck, Melber über 27 fl.

Pfand: Stadterb, das zuvor Andreas Grüber inne gehabt.

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (ohne Siegel)

(Infolge Feuchtigkeit stark vermodert)

U 71 **1696 XI. 15.**

**Gottfried Thramer**, Färber und Rat über 20 fl.

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

U 72 **1696 XI. 15.**

**Hans Martin Schöppler**, Sattler und Ehefrau Elisabeth über 40 fl.

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

U 73 **1696 XI. 17.**

**Peter Arnolt**, Wagner über 15 fl.

Pfand: vom Vater Hans Arnolt erkaufte Haus an und unter Michael Uezens Hof gelegen.

Bürgermeister: Georg Stellwag und Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

U 74 **1696 XI. 20.**

**Lorenz Kaißer**, und Ehefrau Elisabeth über 10 fl.

Pfand: Wohnhaus im 3. Viertel v. Michael Freimüthen, Hafner erkaufte u. neben Michael Hämmern, Schneider u. Conrad Allgeyern, Zimmermanns Garten gelegen.

Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen

Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

- U 75 **1696 XI. 20.**  
**Hans Martin Schöppler**, Sattler und Ehefrau Elisabeth über 15 fl.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 76 **1696 XI. 20.**  
**Christoph Türck**, Schuhmacher und Ehefrau Salome über 15 fl.  
Pfand: Wohnhaus im 3. Viertel  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Papier-Vogteiamtssiegel)
- U 77 **1696 XI. 20.**  
**Hans Leonhard Limbacher** zu Biederbach über 20 fl.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 78 **1696 XI. 22.**  
**Adam Cronacher**, Schlosser über 8 fl.  
Pfand: Wohnhaus im 4. Viertel neben Leonhard Gensperger  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Bernhard Glözgen  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel) (beschädigt)
- U 79 **1704 XI. 30.**  
**Caspar Miltner**, Weißbierbräuer, Beck und Rat und Ehefrau Maria in der obern Vorstadt über 25 fl.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Gottfried Thramer  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 80 **1705 III. 13.**  
**Caspar Miltner**, Rat und Weißbierbräuer über 62 fl. 30 kr.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Gottfried Thramer  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)
- U 81 **1706 XI. 20.**  
**Lorenz Miller**, Schuhmacher über 10 fl.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Gottfried Thramer  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)  
(sehr stark beschädigt und vermodert)
- U 82 **1706 XI. 30.**  
**Hans Georg Kayßer** über 30 fl.  
Bürgermeister: Georg Stellwag u. Gottfried Thramer  
Siegler: Sebastian Hening Marstaller, Stadtvogt (Vogteiamtssiegel)

- U 83 **1717 II. 26.**  
**Jacob Schuele**, Wirt zum Weißen Rößlein i. d. untern Vorstadt über 50 fl.  
Bürgermeister: Lorenz Rupp und Caspar Miltner  
Sieglar: Georg Antoni Wilckhen, Stadtvogt (mit Siegel)
- U 84 **1721 VIII. 4.**  
**Hans Georg Weeger** zu Waitzendorff  
Sieglar: Georg Antoni Wilckhen, Stadtvogt (mit Siegel)  
(sehr stark beschädigt und vermodert)
- U 85 **1754 VIII. 5.**  
**Lorenz Mizler**, Zimmermann über 10 fl.  
Unterschrift: Franz Peter, Edler von Kirchbauer auf Pollanden (ohne Siegel), und  
Mitzler

Schuldverschreibungen für das <b>Almosenamt</b>
---

- U 86 **1619 I. 25**  
**Endres Gabler** und **Contz Möckh** über 50 fl. (Später Jörg Hofmann u. Lorenz Möckh,  
u. Hans Prinstner, dann Jacob Linkh)  
Almosenpfleger: Ulrich Kolb und Michael Utz.  
Sieglar: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papiersiegel)
- U 87 **1619 I. 25.**  
**Peter Vischer**, Gastwirt und Ehefrau Margarete über 70 fl.  
Almosenpfleger: Ulrich Kolb und Michael Utz.  
Sieglar: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papiersiegel)
- U 88 **1624. IX. 30.**  
**Balthasar Beckh**, und Ehefrau Margaretha in der Vorstadt über 20 fl.  
Almosenpfleger: Veit Laubner und Lienhart Rumpf.  
Sieglar: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papiersiegel)
- U 89 **1625 III. 8.**  
**Lienhard Keim** zu Adelmansdorf über 16 fl.  
Almosenpfleger: Veit Laubner und Lienhart Rumpf.  
Sieglar: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papiersiegel)
- U 90 **1629 II. 6.**  
**Hans Vogt** und Ehefrau Margareta  
Pfand: Haus zw. Peter Miller und Michael Uezens Hofstatt  
Almosenpfleger: Michael Utz und Hans Weys.

Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 91 **1629 II. 6.**

**Georg Weger** und Ehefrau Appolonia zu Biederbach über 10 fl.

Almosenpfleger: Michael Utz und Hans Weys.

Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (ohne Siegel)

U 92 **1631 III. 13.**

**Lienhard Doppel** und Ehefrau Barbara zu Adelmansdorf über 50 fl.

Pfleger des Reichen Almosens: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (ohne Siegel)

U 93 **1631 III. 16.**

**Jacob Bäckhlen** und Ehefrau Adelhait über 30 fl.

Pfand: Haus zw. Maurer Schmidt und Ulrich Hübschens Witib

Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (mit Papiersiegel)

U 94 **1631 III. 16.**

**Ulrich Stahel** über 50 fl.

Pfleger des Reichen Almosens: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (ohne Siegel)

U 95 **1631 III. 16.**

**Hans Weth** und Ehefrau Anna zu Reutern über 50 fl.

Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (mit Papiersiegel)

U 96 **1631 III. 16.**

**Michael Schuellein** und Ehefrau Margareta über 60 fl. (Stadtgut 1674 an Georg Horndasch verkauft)

Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (mit Papiersiegel)

U 97 **1631 III. 21.**

**Peter Ziepel** und Ehefrau Barbara von Irrbach (Irrebach) über 20 fl.

Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (mit Papiersiegel)

U 98 **1631 III. 21.**

**Veit Hain**, Schlosser und Ehefrau Margareta über 53 fl.

Pfand: Haus zw. Hans Eberles, Sattlers Erben und Linhard Prinstner, Schneider

Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.

Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtsverweser und Stadtschreiber (mit Papiersiegel)

- U 99 **1631**  
**Hans Brotwurmb** und Ehefrau Elisabeth über 50 fl.  
Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.  
Siegler: Georg Philip Nauwart, Vogtamtverweser und Stadtschreiber (mit Papiersiegel)
- U 100 **1640 III. 25.**  
**Georg Brigel** Förster zu Eschenbach und Ehefrau Ursula über 29 fl.  
Pfleger: Hans Weiß und Lienhard Rueger.  
Siegler: Wilhelm Hutzler, Stadtvogt (mit Siegel)
- U 101 **1642 I. 25.**  
**Adam Rueger** über 50 fl.  
Pfand: Stadterb, das zuvor Sebastian Häusler innegehabt  
Pfleger des Reichen Almosens: Lienhard Neber und Martin Scherzer.  
Siegler: Johann Baptist Drescher, Stadtvogt (mit Siegel, Siegelring)
- U 102 **1644 XI. 18.**  
**Georg Bronner** über 12 fl.  
Pfand: Haus neben Martin Birner  
Pfleger des Reichen Almosens: Martin Scherzer und Georg Heinle  
Siegler: Johann Baptist Drescher, Stadtvogt (mit Siegel, Siegelring)
- U 103 **1645 II. 1.**  
**Johann Baptist Drescher** Stadtvogt über 10 fl.  
Pfleger des Reichen Almosens: Martin Scherzer und Georg Heinle  
Siegler: Johann Baptist Drescher, Stadtvogt (mit Siegel, Siegelring)
- U 104 **1649 XII. 10.**  
**Christoff Braitenauer** v. Passau (jetzt Eschenbach) und Ehefrau Erna über 40 fl.  
Pfand: Wohnhaus samt Stadel zwischen Gumbrecht Schwab und Georg Maag d. J.  
Pfleger: Georg Heinle und Andreas Maag  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)
- U 105 **1650 IV. 20.**  
**Wunibald Friedrich Müller** und Ehefrau Barbara zu Erlabach über 50 fl.  
Pfleger: Georg Heinle und Andreas Maag  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)
- U 106 **1651 II. 27.**  
**Michael Hyller** und Ehefrau Agnes über 30 fl.  
Pfand: Das von Carl Fuechtner erkaufte Haus zwischen Gumprecht Schwab und Hans Stellwag gelegen.  
Pfleger: Georg Heinle und Andreas Maag

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 107 **1651 VI. 25.**

**Georg Pregler**, Bierbräuer und Ehefrau Appolonia über 20 fl.

Pfand: Haus zw. Lorenz Miltner und Hans Pümmerlein im 2. Viertel

Pfleger: Georg Heinle und Andreas Maag

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 108 **1652**

**Leonhard Höbler** und Ehefrau Maria über 15 fl.

Pfleger: Georg Heinle und Andreas Maag

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt ( ohne Siegel)

U 109 **1654 II. 24.**

**Heinrich Klötzle** und Ehefrau Barbara (geb. Schösser?) zu Biederbach über 20 fl.

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 110 **1655 XII. 12.**

**Christoff Volland**, Bader über 10 fl.

Pfand: Badstube im 4. Viertel

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 111 **1658 I. 2.**

**Jacob Linckh** und Ehefrau Justina über 50 fl.

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 112 **1658 VII. 20.**

**Georg Seeling** und Ehefrau Apolonia über 45 fl.

Pfand: Haus neben Hans Lindenberger ( 4. Viertel)

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 113 **1658 VIII. 1.**

**Michael Weyermann** und Ehefrau Anna über 43 fl.

Pfand: Wohnhaus neben der Schul und Brandstütze neben Hans Huebner, Schneider u.  
Georg Käßplinger

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 114 **1658 VIII. 6.**

**Hans Müller** und Ehefrau Catharina über 30 fl.

Pfand: Wohnhaus und angebautem Stadel und Garten vorher Vater Peter Müller

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 115 **1658 VIII. 12.**

**Margaretha Schmidbäuerin**, Witwe über 12 fl.  
Pfand: Behausung neben Carl Fuechtner  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 116 **1658 VIII. 14.**

**Caspar Bayr** und Ehefrau Margarethe über 76 fl.  
Pfand: Garten in der Heindelsgasse  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 117 **1658 VIII. 19.**

**Hans Beuerlein** und Ehefrau Elisabeth über 10 fl.  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 118 **1661 III. 1.**

**Leonhard Schmitbauer**, Bäcker  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 119 **1662 III. 28.**

**Martin Huebner**, Schneider  
Pfand: Jüngst erworbene Behausung nechst am Unteren Thor gelegen.  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 120 **1664 III. 24.**

**Hans Martin Müller** über 23 fl.  
Pfand: Das dafür erworbene Haus in der Vorstadt  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Christoph Brockh von Weissenberg, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 121 **1665 II. 22.**

**Michael Veith** und Ehefrau Agneta über 92 fl.  
Pfand: Behausung und Stadterb von Brigitta Rueger erkaufte  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner  
Siegler: Christoph Brockh von Weissenberg, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 122 **1665 III. 25.**

**Michael Schmitt** des Rats und Ehefrau Elisabeth über 38 fl.  
Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Christoph Brockh von Weissenberg, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 123 **1666 I. 10.**

**Peter Wintter**, Schuhmacher und Ehefrau Elisabeth über 10 fl.

Pfleger: Georg Heinle und Hans Prünstner

Siegler: Christoph Brockh von Weissenberg, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 124 **1668 VIII. 5.** (fehlt: Dr. Grosher f. Schaukasten entnommen seither verschwunden)

**Carl Weger**

Pfleger: Georg Heinle und Georg Stellwag

Siegler: Michael Zenker, Stadtvogt

U 125 **1668 VIII. 25.**

**Tobias Holtzmayer**, Büttner und Ehefrau Elisabeth über 20 fl.

Pfleger: Georg Heinle und Georg Stellwag

Siegler: Michael Zenker, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 126 **1671 III. 14.**

**Thoma Bayr** und Ehefrau Kunigunda über 30 fl.

Pfleger: Georg Stellwag und Christoph Plank

Siegler: Michael Zenker, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 127 **1679 III. 1.**

**Peter Linckh** zu Gotzendorf über 20 fl.

Pfleger: Christoph Plank und Casper Schuele

Siegler: Henning Marstaller, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 128 **1792 III. 15.**

**Philipp Ernst Honickl** über 75 fl.

Siegler: Johann Baptist Donle, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

Schuldverschreibungen für die <b>Heiligenpflege</b>
---

U 129 **1658 VI. 7.**

**Peter Prünstner** über 50 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 130 **1658 VI. 7.**

**Sebastian Weißmann** und Ehefrau Anna zu Sauernheim über 22 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 131 **1658. VI. 7.**

**Thomas Tattermann** zu Mörlach und Ehefrau Margarethe über 30 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 132 **1658 VI. 9.**

**Hans Nachtrab** und Ehefrau Barbara über 10 fl.

Pfand: Wohnhaus hinter dem inneren Badhaus

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (Siegel fehlt)

U 133 **1658 VI. 12.**

**Sebastian Aigner** zu Seuttersdorf und Ehefrau Susanna über 30 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 134 **1658 VI. 13.**

**Veit Graggelawer** zu Biederbach und Ehefrau Margaretha über 10 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 135 **1658 VI. 13.**

**Gumbrecht Schwab** und Ehefrau Margaretha

Pfand: Haus neben Georg Belzelberger, Schreiner

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 136 **1658 VI. 13.**

**Hans Kreyßelmann** und Ehefrau Margaretha über 20 fl.

Pfand: Haus neben Jacob Linckh und Mathes Bräuer

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 137 **1658 VI. 15.**

**Sebastian Schneider** und Ehefrau Elisabeth über 50 fl.

Pfand: Stadterb vorher Hans Prenner, Büttner

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 138 **1658 VI. 16.**

**Michael Zollerer**, der Türckh genannt und Ehefrau Kunigund über 18 fl.

Pfand: Wohnhaus neben Leonhard Thanner

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 139 **1658 VII. 12.**

**Georg Phillip Wüntterlein** und Ehefrau Anna Maria über 20 fl.

Pfand: Haus neben dem Baustadel

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 140 **1660 III. 5.**

**Adam Krug** über 20 fl.

Pfand: Behausung v. Georg Philipp Wunderlein erkaufte beim Baustadel am unteren Tor

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

(stark beschädigt)

U 141 **1662 III. 28.**

**Martin Huebner**, Schneider, ledig über 10 fl.

Pfand: Jüngst erkaufte Haus nechst am unteren Tor gelegen.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Johann Michael Wolff, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 142 **1667 VII. 6.**

**Georg Steltzenberger**, Schreiner und Ehefrau Anna Maria über 40 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Michael Zenckher, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 143 **1669 II. 8.**

**Jacob Wintter** über 40 fl.

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Michael Zenckher, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 144 **1669**

**Bartholomäus Herman** DO-Untertan und **Hanns Königer** Markgräflicher Untertan zu Reutern

Pfleger: Jacob Wüntter und Georg Weeger

Siegler: Michael Zenckher, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 145 **1805 VII. 25.**

**Johann Peter Röttenbacher** Webermeister und Ehefrau Catharina

Mit gerichtlicher Bestätigung (Siegel des deutschmeisterlichen Stadtvogteiamtes) von 1805; Ingrossationsvermerk des kgl. Landgerichts Heilsbronn und Hypothekenschein von 1816

U 146 **1644 VIII. 4.**

**Hans Endres von Wolfstein Freyherrn zu obern Sulzburg** 1584 über 1200 fl.  
Kopie

U 147 **1659 VIII. 10.**

**Hans Frantz von und zu Sandiszell** Hauskomtur zu Nürnberg und Trysler zu Ellingen  
über 1000 Reichstaler oder 1200 fl. fränkisch  
Pfleger: Johann Michael Wolff, Stadtvogt  
Papier-Siegel des Frantz von Sandiszell

U 148 **1752 III. 2.**

**Josef Stötzer**, Bader zu Eschenbach und Ehefrau Cordula über 90 fl.  
Pfand: Badhaus im 4. Viertel  
Siegler: Franz Peter Edler von Kirchbauer auf Pollanden, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 149 **1752 IX. 4.**

**Christoph Venus**, Färbermeister und Ehefrau Elisabeth über 60 fl.  
(Extract aus dem Eschenbacher Briefprotokoll)  
Siegler: Franz Peter Edler von Kirchbauer auf Pollanden, Stadtvogt (ohne Siegel)

U 150 **1752 IX. 11.**

**Hans Adam Stünther**, Schneidermeister und Ehefrau Apolonia über 60 fl.  
Siegler: Franz Peter Edler von Kirchbauer auf Pollanden, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

U 151 **1753 I. 24.**

**David Kern**, Beckenmeister und Weißrößleinswirt und Ehefrau Catharina über 300 fl.  
Siegler: Franz Peter Edler von Kirchbauer auf Pollanden, Stadtvogt (mit Papiersiegel)

